



Willkommen in der muskuloskelettalen Rehabilitation

Informationen für Patientinnen und Patienten
und ihre Angehörigen

- 4 Was ist die muskuloskelettale Rehabilitation?
- 5-7 Leitlinien
- 8 Wie setzt sich das interprofessionelle Team zusammen?
- 9 Wochenplan und Besuchszeiten
- 10 Kann ich während des Aufenthalts Urlaub nehmen?
- 10 Hinweise für Angehörige
- 11 Verlust / Diebstahl / Schaden am Eigentum der Patientinnen und Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient

Herzlich Willkommen in der Abteilung muskuloskelettale Rehabilitation! Wir möchten Ihren Aufenthalt bei uns möglichst angenehm gestalten.

4 Was ist die muskuloskelettale Rehabilitation?

Die muskuloskelettale Rehabilitation richtet sich an Menschen mit einer Beeinträchtigung des Bewegungsapparats oder mit Rheuma-Beschwerden. Sie kommt zum Zug, wenn Sie einen Verlust von motorischen und sensorischen Funktionen erlitten haben, sei es in Folge eines Unfalls, einer Krankheit, einer Amputation oder einer Operation. Sie ermöglicht Ihnen, Therapien zu nutzen, die auf Ihre Bedürfnisse und Ihre Ziele zugeschnitten sind.

Die Beeinträchtigungen, von denen Sie betroffen sind, haben möglicherweise zu einer Einschränkung der motorischen Fähigkeiten oder sogar zum Verlust Ihrer Selbstständigkeit und Ihrer Unabhängigkeit geführt und wirken sich auf Ihr tägliches Leben, Ihren Beruf, Ihre sportlichen Aktivitäten und Ihre Hobbys aus. Die Gesundheitsfachkräfte werden die Probleme ermitteln, sie beurteilen und Ihnen helfen, sie zu überwinden.

Das oberste Ziel der Rehabilitation besteht darin, Sie durch diesen Prozess zu begleiten, damit Sie Ihren Alltag wieder möglichst unabhängig und selbstständig bewältigen können, entsprechend Ihren Bedürfnissen, Ressourcen und Grenzen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es unerlässlich, dass Sie sich als Hauptakteurin oder Hauptakteur dieses Prozesses verstehen und dass Sie aktiv Ihren Teil zur Rehabilitation beitragen.

Leitlinien 5

Die Rehabilitation funktioniert im Sinne einer Partnerschaft zwischen Ihnen und dem interprofessionellen Team und orientiert sich an Zielen. Bei Ihrem Eintritt in unsere Abteilung werden Sie mit jedem unserer Teammitglieder die Ziele Ihres Aufenthalts festlegen.

Die Aufenthaltsdauer hängt von mehreren Faktoren ab, hauptsächlich aber von Ihren Rehabilitationszielen, Ihren Fortschritten und der Kostengutsprache Ihrer Krankenversicherung. Diese legt eine maximale Dauer fest, nach deren Ablauf der Spitalaufenthalt nicht mehr verlängert werden kann. Er kann dann nur noch aus medizinischen Gründen fortgesetzt werden.

Als Patientin oder Patient haben Sie nicht nur bestimmte Rechte, sondern auch bestimmte Pflichten. Zu Ihren Pflichten gehört es, das Gesundheitspersonal offen über Ihre Symptome und Behandlungen zu informieren. Es liegt auch in Ihrer Verantwortung, die verordnete Behandlung korrekt zu befolgen. Nur eine transparente Beziehung zwischen Ihnen und den Gesundheitsfachpersonen stellt sicher, dass wir Sie optimal behandeln können.



Leitlinien 7

Die Therapien finden täglich statt und sind intensiv. Bitte bringen Sie daher Folgendes mit:

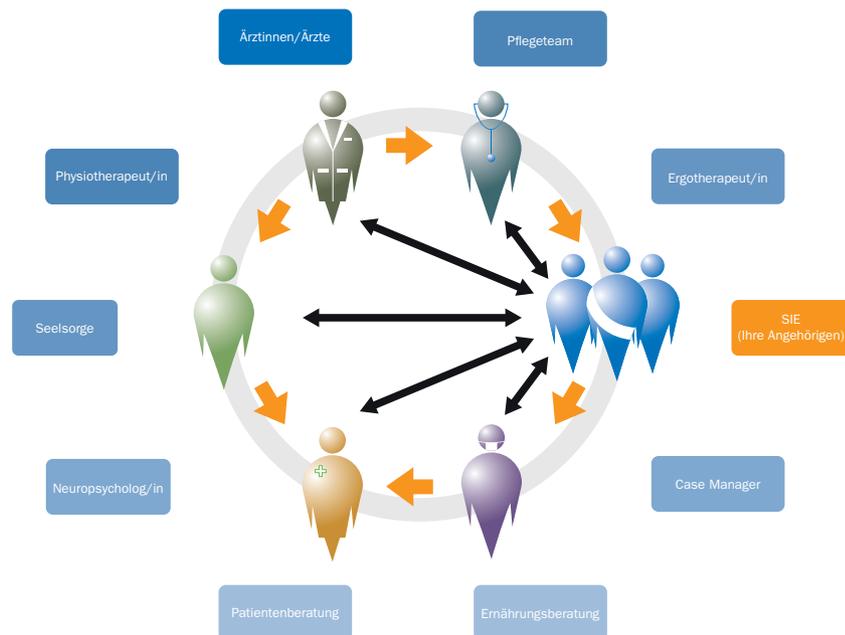
- Toilettenartikel
- Persönliche Medikamente
- Unterwäsche
- Bequeme Kleidung für die Therapiesitzungen
- Geeignete Schuhe
- Persönliches Mobilitätshilfsmittel (falls Sie eines besitzen)
- Badeanzug/Badehose
- Falls Sie an Diabetes leiden: Material zur Selbstmessung des Blutzuckers
- Falls Sie Stomaträger/in sind: Stomamaterial

•
•

8 Wie setzt sich das interprofessionelle Team zusammen?

Die Betreuung in der Rehabilitation ist interprofessionell, das heisst berufsübergreifend. Beteiligt sind Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, das Pflegeteam sowie Fachpersonen aus den Bereichen Ergotherapie, Physiotherapie, Ernährungsberatung und Patientenberatung.

Dank der interprofessionellen Zusammenarbeit können wir Ihre Bedürfnisse optimal ermitteln und Ihnen so eine umfassende Versorgung bieten. Es ist wichtig, dass Sie während Ihres gesamten Aufenthalts die Empfehlungen befolgen, welche die Ärztinnen und Ärzte, das Pflegeteam sowie die Therapeutinnen und Therapeuten Ihnen geben.



9 Wochenplan und Besuchszeiten

Am Tag Ihrer Ankunft erhalten Sie einen Wochenplan mit den vorgesehenen Therapiesitzungen. Diese finden montags bis freitags zwischen 8 und 17 Uhr statt und dauern jeweils durchschnittlich 30 Minuten. Ihre Intensität ist auf Ihre Grenzen, Bedürfnisse und Ressourcen abgestimmt und richtet sich nach Ihren Zielen. Es ist wichtig, dass Sie sich an diesen Zeitplan halten.

Die Krankenversicherung verlangt, dass Sie während Ihres Aufenthalts im Durchschnitt pro Woche mindestens 450 Therapieminuten absolvieren. Falls dies schwierig sein sollte, werden wir gemeinsam eine Lösung finden. Dies kann zum Beispiel ein Kurzaufenthalt oder ein Aufenthalt in einer anderen Einrichtung sein, bis Sie in der Lage sind, die Therapien durchzuführen.

Wenn Sie während Ihres Aufenthalts Termine ausserhalb des Spitals haben, teilen Sie uns bitte baldmöglichst mit, wann diese Termine stattfinden und wum es dabei geht. Da diese Termine möglicherweise Ihre Genesung verlangsamen, kann die Ärztin oder der Arzt veranlassen, sie bei Bedarf zu verschieben.

Die Besuchszeiten sind täglich von 14 bis 20 Uhr. Sie können mit Ihren Angehörigen auch in der Cafeteria essen. Bestellen Sie das Essen für externe Personen bitte vorgängig am Empfang des Spitals.

Besuch zu empfangen, bedeutet auch:

- die Hygienemassnahmen einzuhalten,
- die Anweisungen des medizinischen und therapeutischen Teams zu befolgen,
- Ihre Besuche auf die Zeit zwischen den Therapiesitzungen zu legen. Den Stundenplan Ihrer Therapiesitzungen finden Sie am Anschlagbrett in Ihrem Zimmer.

10 Kann ich während des Aufenthalts Urlaub nehmen?

Während Ihres Aufenthalts können Sie das Spital nach Absprache mit der Stationsärztin oder dem Stationsarzt über das Wochenende verlassen. In diesem Fall wird Ihnen das Pflegeteam alle notwendigen Informationen geben.

Hinweise für Angehörige

Tipps und Tricks

- Sie sind aktiv an der Betreuung Ihrer/Ihres Angehörigen beteiligt und eine wichtige Ressource!
- Je nach den Zielen Ihrer/Ihres Angehörigen und mit deren/dessen Einverständnis können Sie sie/ihn zu den Therapien begleiten (um die Therapien kennenzulernen oder Ihre/n Angehörigen zu betreuen). Wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeitenden.
- Zögern Sie nicht, uns Ihre Wünsche und Befürchtungen im Zusammenhang mit dem Austritt mitzuteilen, damit wir uns austauschen und die beste Lösung für Ihre Situation finden können.
- Wir hören Ihnen zu! Wir treffen uns gerne mit Ihnen und Ihren Angehörigen, um Ihre Fragen zu beantworten.
- Denken Sie auch an sich und Ihre eigene Gesundheit: Überfordern Sie sich nicht und wenden Sie sich bei Bedarf an uns.

Verlust / Diebstahl / Schaden am Eigentum der Patientinnen und Patienten 11

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie für persönliche Gegenstände, die Sie auf Ihrem Zimmer aufbewahren, selbst verantwortlich sind. In den Zimmern gibt es gesicherte Aufbewahrungsmöglichkeiten für Ihre Wertsachen oder andere Gegenstände, die Sie wegschliessen möchten.

Sollten Sie dennoch einmal etwas verlieren, melden Sie dies bitte umgehend dem Pflegepersonal, das Ihnen ein entsprechendes Formular zum Ausfüllen geben wird.

Wo Sie uns finden

Muskuloskelettale Rehabilitation

HFR Meyriez-Murten

Chemin du Village 24

3280 Meyriez

026 306 73 53 (Physiotherapie-Ergotherapie)